



Bildungsministerium

Willems: Lehrer brauchen volle Unterstützung durch Öffentlichkeit und Elternhäuser

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 193/05

Kultusministerium
- Pressemitteilung Nr.: 193/05

Magdeburg, den 1. September 2005

Willems: Lehrer brauchen volle Unterstützung
durch Öffentlichkeit und Elternhäuser

Als Reaktion auf
Ergebnisse und Interpretationen der heute veröffentlichten VBE-Lehrerstudie
sagte Staatssekretär Winfried Willems:

„Es ist ohne Zweifel
richtig, dass die Tätigkeit der Lehrerinnen und Lehrer angesichts komplizierter gesellschaftlicher
Verhältnisse schwieriger geworden ist. Sie brauchen für ihre Bildungs- und

Erziehungsarbeit dringend die volle Unterstützung der Öffentlichkeit und der Elternhäuser. Im Wissen darum sind viele Anstrengungen des Kultusministeriums darauf ausgerichtet, die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule noch weiter zu verbessern. Als Grundlagen für erfolgreiches Lernen wirken unterstützend der stärker betonte Leistungsgedanke, Verhaltensbewertungen und eingeforderte Disziplin. Auch hierdurch werden die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der Lehrerinnen und Lehrer erleichtert.¿

Willems warnte

allerdings davor, die Beschwerde über eine angeblich zu hohe Bürokratie zum Ritual werden zu lassen. ¿Die Erlasse und Verordnungen sind zur Umsetzung von Gesetzen und zur Rechtssicherheit in den Schulen notwendig. Der Umgang damit ist den meisten Lehrerinnen und Lehrern längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Viele Entscheidungsbefugnisse haben wir bereits von den Schulbehörden an die Schulen selbst verlagert, weil sie auch dorthin gehören. Die Forderung nach kleineren Klassen kann allerdings nicht ernsthaft erhoben werden.¿

Wie Willems

ausführte, hat das Land Sachsen-Anhalt im Grundschulbereich Klassenfrequenzen von durchschnittlich 17 Schülerinnen und Schülern. Dem steht der bundesweite Schnitt von 22 gegenüber. Im Sekundarschulbereich sieht es ähnlich günstig aus. Sachsen-Anhalt hat eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 20,6, der Bundesdurchschnitt liegt bei 21,2. Auch im Gymnasium liegt Sachsen-Anhalt mit seinen Klassenfrequenzen unter dem Bundesdurchschnitt. In den Klassenstufen 5 und 6 sind durchschnittlich 24 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse (Vergleich: bundesweit: 27,9), in den Klassenstufen 7 bis 10 sind es 23,9 im Vergleich zu bundesweit 26,9.

¿Durch

zielgerichtete Personalmaßnahmen haben wir in diesem Schuljahr eine Unterrichtsversorgung von durchschnittlich 105 v.H. erreichen können.¿, so der Staatssekretär weiter. ¿Diesen Vorteil nutzen wir, indem wir die Schulen in die Pflicht nehmen, einen Teil der zur Verfügung stehenden Unterrichtsversorgung für ¿Ergänzende schulische Angebote¿ zu nutzen. Diese Angebote konzentrieren sich auf Maßnahmen zur Bekämpfung des Schulversagens, zur Förderung von Schülerinnen und Schülern, deren schulischer Erfolg gefährdet ist, zur Vermeidung von Nichtversetzungen. Weitere Schwerpunkte liegen in Angeboten zur praktischen Berufsvorbereitung und in der speziellen Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler. Für die einzelne Lehrkraft bedeuten diese Unterstützungsmaßnahmen nicht nur ein sehr viel geregelteres tägliches Arbeiten, sondern bewirken auch eine generelle Verbesserung der allgemeinen Lernsituation.¿

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/flid8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/flidg8s6ujfdyi/flidjagm4uronl/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de